

# G-13

<b>Titel</b>	Lieferengpässe von Medikamenten vermeiden – Bundeslager für lebensnotwendige Medikamente
<b>AntragstellerInnen</b>	Ulm
<b>Zur Weiterleitung an</b>	SPD-Bundestagsfraktion

---

- 1 Wir fordern die Errichtung eines Bundeslagers für lebensnotwendige Medikamente.
- 2 Im ersten Schritt sollte unter Leitung des Bundesgesundheitsministeriums eine Expertenkommission zur De-  
3 finition der infrage kommenden Medikamente eingerichtet werden. Die Expert\*innen in dieser Kommission  
4 müssen in ihrer Zusammensetzung alle Interessensvertretungen repräsentieren. Wir schlagen vor, dass Pati-  
5 entenvertreter\*innen, praktizierende Ärzt\*innen, Vertreter\*innen aus dem Apothekerverband, Vertreter\*in-  
6 nen der Kliniken, Mitglieder aus dem Medikamentenproduzierenden Gewerbe und den Bundesministerien in  
7 dieser Kommission vertreten sind.
- 8 Im zweiten Schritt werden zwei zentrale Medikamentenlagerstätte unter Leitung und Verantwortung des Ge-  
9 sundheitsministeriums aufgebaut. Eine wird im Süden liegen und eine im Norden. Die Finanzierung ist noch zu  
10 klären. Wir könnten uns sehr gut vorstellen, dass die Produzenten der Medikamente zur Finanzierung beteiligt  
11 oder die Finanzierung voll übernehmen.
- 12 Wir fordern zudem, dass nach einer Einführung des Medikamentenlagers in Deutschland, eine europäische  
13 Lösung nach diesem Vorbild zu etablieren ist.
- 14 In unseren Augen besteht bei diesem komplexen Thema ein sofortiger Handlungsbedarf an mehreren Sei-  
15 ten/Fronten. Eine lückenlose medizinische Versorgung der Menschen ist ein elementarer Bestandteil einer  
16 funktionierenden Zivilgesellschaft.